

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2004/254A

freigegeben am 13.10.2004

GB 1

Sachbearbeiter/in: Michael Hollmeyer

Datum: 13.10.2004

Haushalt 2005 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	15.11.2004	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
N	30.11.2004	Verwaltungsausschuss
Ö	14.12.2004	Rat

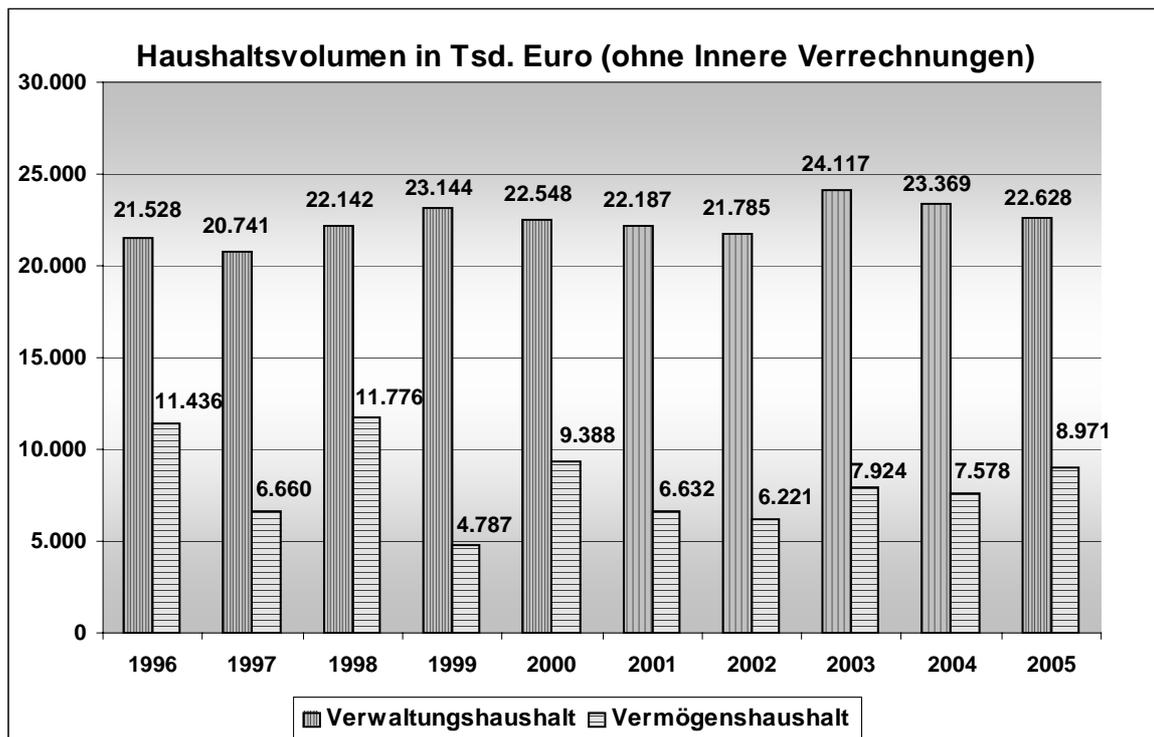
Beschlussvorschlag:

1. Die „Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2005“ (Anlage 1) wird beschlossen.
2. Der Haushaltsplan 2005 wird mit einem festgesetzten Haushaltsvolumen im Verwaltungshaushalt i. H. v. 22.627.700 Euro (ohne innere Verrechnungen) und im Vermögenshaushalt i. H. v. 8.970.500 Euro beschlossen.
3. Das Investitionsprogramm 2004 bis 2008 wird beschlossen.
4. Der Finanzplan 2004 bis 2008 wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2005 wird beschlossen.

Sach- und Rechtslage:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat in seiner Sitzung am 20.9.2004 den Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2005 nebst Anlagen hinsichtlich der weiteren Beratung an die einzelnen Fachausschüsse verwiesen.

In den entsprechenden Fachausschüssen wurden im Laufe der Beratungen zum Haushalt 2005 verschiedene Änderungen zu den Ansätzen im vorliegenden Haushaltsplanentwurf zustimmend zur Kenntnis genommen. Die einzelnen Änderungen sind der anliegenden Übersicht (Anlage 5) zu entnehmen. Das endgültige Ergebnis, d.h. die Berücksichtigung der Inneren Verrechnungen, wird zur Ratssitzung am 14.12.2004 vorliegen.



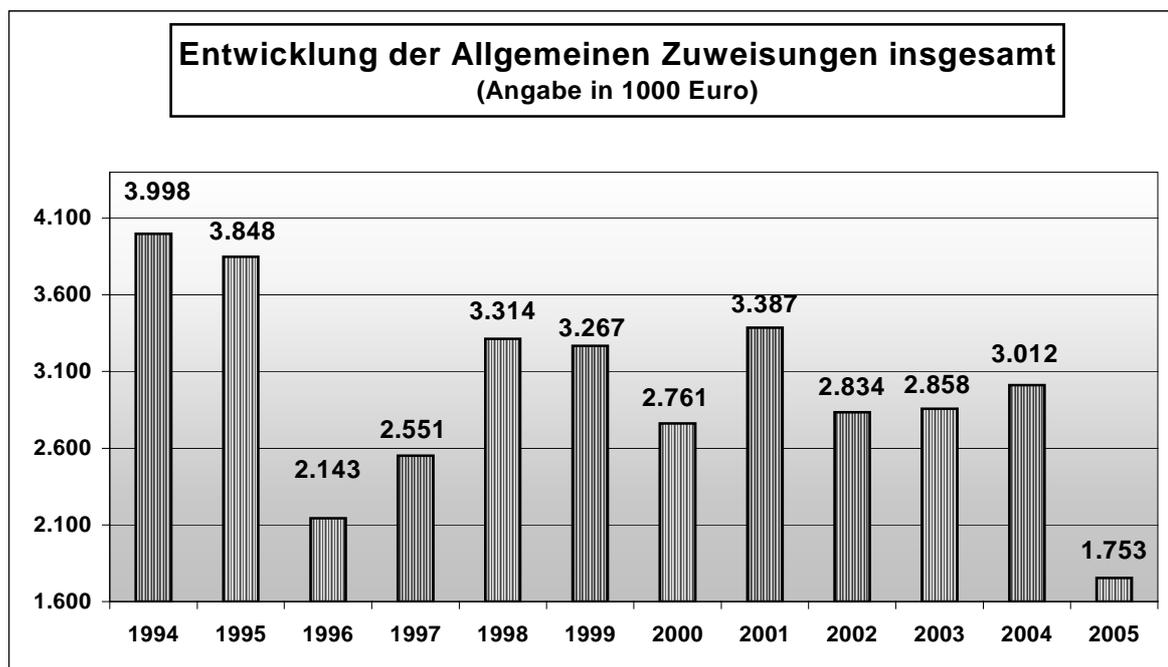
Aufgrund der vorliegenden Änderungen erhöht sich das Haushaltsvolumen gegenüber dem ersten Entwurf im Verwaltungshaushalt um 62.500 Euro und im Vermögenshaushalt um 520.600 Euro. Der Haushalt 2005 der Gemeinde Rastede ist nach Übernahme der korrigierten bzw. fortgeschriebenen Ansätze zum jetzigen Zeitpunkt bei einem Haushaltsvolumen im Verwaltungshaushalt i. H. v. 22.627.700 Euro (ohne innere Verrechnungen) und im Vermögenshaushalt i. H. v. 8.970.500 Euro weiterhin in der Einnahme und Ausgabe ausgeglichen.

Im **Vermögenshaushalt** wurden im Rahmen der Haushaltsberatungen weitere Maßnahmen im investiven Bereich für den Haushalt 2005 aufgenommen. Hier sind vorrangig das Deckenprogramm für die Gemeindestraßen und die baulichen Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Hallenbades zu nennen. Des Weiteren sind die Finanzierungsanteile für den dritten Bauabschnitt der Ammerland-Klinik angepasst worden. Laut Mitteilung des Landkreises Ammerland vom 8.10.2004 beträgt der Anteil der Gemeinde Rastede jetzt 306.400 Euro für das Haushaltsjahr 2005 (Ansatz im ersten Entwurf 215.800 Euro). Für 2006 wurde ein Finanzierungsanteil i. H. v. 102.400 Euro festgesetzt.

Durch die Aufnahme bzw. Aktualisierung der entsprechenden Ansätze steigt der Kreditbedarf unter Berücksichtigung der zu erwartenden Zuschüsse auf insgesamt 2.404.900 Euro an.

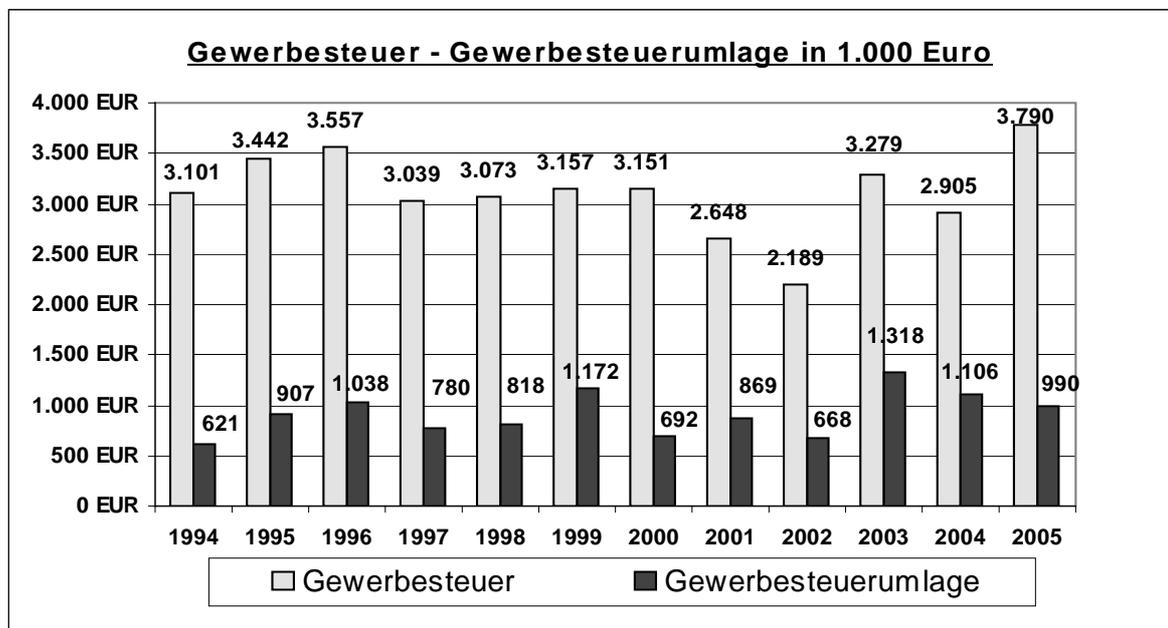
Im **Verwaltungshaushalt** ist die Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel herauszustellen. Nachdem weitere Daten zum Finanzausgleich vorliegen, konnte der Servicebereich Haushalt und Finanzen die einzelnen Ansätze bei den allgemeinen Deckungsmitteln fortzuschreiben. Da sich die Steuerkraft der Gemeinde Rastede aufgrund der positiven Entwicklung des Steueraufkommens im Zeitraum 1.10.2003 bis 30.9.2004 weiter erhöht hat, ist bei den Schlüsselzuweisungen mit einem weiteren Rückgang der Einnahmen zu rechnen. Allein der aktuelle Ansatz bei der allgemeinen Schlüsselzuweisung i. H. v. 1.436.400 Euro ist demnach um 61.900 Euro reduziert worden.

Eine endgültige Festschreibung der Ansätze für 2005 hinsichtlich der Schlüsselzuweisungen ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, da die offizielle Einwohnerzahl der Gemeinde Rastede zum 30.6.2004 noch nicht bekannt ist und die Höhe des „Grundbetrages“ als entscheidender Multiplikator in der Zuweisungsberechnung zum jetzigen Zeitpunkt nicht feststeht.



Aufgrund der aktuellen Daten zum Finanzausgleich musste auch der Ansatz für die Kreisumlage fortgeschrieben werden. Der Ansatz wurde demnach geringfügig erhöht und beträgt nunmehr genau 4.000.000 Euro.

Um den Einnahmeausfall bei den Schlüsselzuweisungen im Hinblick auf den Ausgleich des Verwaltungshaushaltes zu kompensieren, wurde der Ansatz bei der Gewerbesteuer um 89.800 Euro erhöht (unter Berücksichtigung der damit verbundenen Mehrausgabe bei der Gewerbesteuerumlage i. H. v. 24.500 Euro) und beläuft sich aktuell auf 3.789.800 Euro. Aufgrund der fortlaufenden positiven Entwicklung bei der Gewerbesteuer, das Anordnungssoll zum 18.10.2004 beträgt 4.654.346,90 Euro, ist die Fortschreibung des Ansatzes für 2005 gerechtfertigt.



Hinsichtlich der aktuellen Entwicklung bei den allgemeinen Deckungsmittel verweise ich ergänzend auf Anlage 6 dieser Vorlage.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für die Haushaltsjahre 2006 bis 2008 beträgt insgesamt 2.540.000 Euro. Siehe hierzu Anlage 4.

Das Investitionsprogramm und der Finanzplan für die Jahre 2004 bis 2008 sind hinsichtlich der eingetretenen Änderungen und der allgemeinen Haushaltsentwicklung angepasst bzw. fortgeschrieben worden. Siehe Anlage 2 und 3.

Hinsichtlich des Stellenplanes verweise ich auf die Anlage 7 „Erläuterungen zum Stellenplan“ und auf die ergänzenden Anlagen 8 bis 10.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen sind der Sach- und Rechtslage sowie den Anlagen zu entnehmen.

Anlagen:

1. Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2005
2. Investitionsprogramm
3. Finanzplan
4. Ausgabebedarf aus Verpflichtungsermächtigungen
5. Übersicht Änderungen zum vorliegenden Haushaltsplanentwurf
6. Übersicht „Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel“
7. Erläuterungen zum Stellenplan
8. Stellenübersicht und Stellenplan
9. Nachwuchskräfte
10. Sonderübersicht